Zeitschrift: Beiträge zur Statistik der Stadt Bern

Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern

Band: - (1943)

Heft: 26

Artikel: Die Arbeits- und Lohnverhältnisse im Bekleidungsgewerbe der Stadt

Bern

Autor: [s.n.]

Anhang: Erhebungsformulare

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-847240

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

betreffend die Arbeits- und Lohnverhältnisse im Bekleidungsgewerbe auf dem Platze Bern

A. I	Tagebogen für Aff	determinen und Aus	bildungstochter
Name und Vorname	:		Geburtsjahr:
Beruf:	Zivilsta	and: ledig* - verheiratet* -	verwitwet* - gerichtlich geschieden*
Wohnadresse:			
Lehrzeit bestanden?	ja* — nein*; wenn ja	, wie lange: J	ahre
	in der Firma (Atelier):		
,	Jahr des Austritts aus	der Lehre:	
1. Ihr gegenwärtige	er Arbeitgeber (Firma):		
Sind Sie beschä	ftigt als Ausbildungstoc	hter* — Arbeiterin*?	
2. Beschäftigungsan	t. Ueben Sie Ihren Ber	uf aus als:	
Damenschneider	in* — Herrenschneiderin	n* — Knabenschneiderin*	— Weissnäherin* — Korsettschnei-
derin* — Sticke	erin* — Modistin* — o	der:	
Arbeiten Sie in	n Massatelier* — im K	Konfektionsbetrieb* — im	Konfektionsverkaufsgeschäft (Ab-
änderunger	n)* — im Fabrikationsb	etrieb*?	
Verrichten Sie	für eine dieser Brancher	n Heimarbeit? ja* — neir	1*
3. Dienstdauer. Sei	it wann arbeiten Sie be	ei der obgenannten Firma	? (Monat, Jahr):
4. Lohnform. Arbo	eiten Sie im Stundenloh im Akkord*?	n* — im Taglohn* — im	Wochenlohn* — im Monatslohn*
	im Akkord :		
5. Verdienst in der	letzten Zahltagsperiode.		
Taglohn, oder der V nicht abzuziehen. I	Wochenlohn, oder der Monats Entschädigungen für Ueberze	lohn. Allfälliger Verdienstausfall	war entweder der Stundenlohn, oder der wegen Krankheit oder Arbeitslosigkeit ist htigen. Anzugeben ist der normale Lohn. n.
	Lohn	Verdienst in Franken ohr	ne Teuerungszulage

Lohn						
Dom	im Zeitlohn	im Akkord				
in der Stunde						
oder im Tag						
oder in der Woche	<u> </u>					
oder im Monat						
out in manual	A CONTRACTOR OF THE CONTRACTOR					

^{*} Zutreffendes unterstreichen.

6. Teuerungszulagen. Erhalten S	ie gegenwärtig eine Teuerungszulage? ja* — nein*;
wenn ja, wieviel in der Stunde	, oder in der Woche, seit (Monat, Jahr)
oder im Tag	, oder im Monat
7. Verdienstausfall zufolge Arbeit	slosigkeit
Zahl der im 1. Halbjahr 1942	verlorenen Arbeitstage:
8. Normale Arbeitsdauer	in der Saison in der Saison morte
	im Tag Stunden Stunden
00	der in der Woche Stunden Stunden
	eberzeitarbeit? ja* — nein*, wenn ja, wie wird sie entschädigt?
	rien? ja* — nein*; wenn ja, wie viele Arbeitstage im Jahr:
11. Versicherungen. Sind Sie vom	Geschäft aus versichert
gegen Betriebsunfall? ja* — ne	in*; wenn ja, in welcher Versicherung:
in einer Krankenkasse? ja* —	nein*; wenn ja, in welcher:
in einer Lebensversicherung?	ja* — nein*; wenn ja, in welcher:
Haben Sie Anspruch auf Leis	tungen aus anderen Wohlfahrtseinrichtungen? ja* — nein*; wenn ja,
aus welchen:	
12. Weiterbildung. Hätten Sie Int	eresse an Kursen zur Weiterbildung? ja* — nein*. Haben Sie solche
	nein*; wenn ja, welche:
	— Zimmer bei Eltern* — bei andern Verwandten* — bei fremder
ramilie* — oder:	
14. Allgemeine Bemerkungen:	
Bern, den Juli 1942.	Für die Richtigkeit: (Unterschrift)

^{*} Zutreffendes unterstreichen.

betreffend die Arbeits- und Lohnverhältnisse im Bekleidungsgewerbe auf dem Platze Bern

B. Fragebogen für selbständig erwerbende Frauen ohne Arbeiterinnen

Na	me und Vorname: Geburtsjahr:
Wo	hnadresse:
Ziv	ilstand: ledig* — verheiratet* — verwitwet* — gerichtlich geschieden*
1.	Beschäftigungsart. Ueben Sie Ihren Beruf aus als:
	Damenschneiderin* — Herrenschneiderin* — Knabenschneiderin* — Weissnäherin* — Korsettschneiderin* — Stickerin* — Modistin* — oder:
2.	Art der Ausübung Ihres Berufes. Zu Hause* — Störarbeit* — beides*
3.	Ausbildung. Haben Sie eine Lehrabschlussprüfung bestanden? ja* — nein*; wenn ja, in welchem Berufe:
4.	Seit wann arbeiten Sie auf eigene Rechnung? (Monat, Jahr):
5.	Beschäftigungslage. Sind Sie vollbeschäftigt* — teilweise beschäftigt* — ohne Beschäftigung*?
6.	Verdienstausfall zufolge Arbeitslosigkeit
	Zahl der im 1. Halbjahr 1942 verlorenen Arbeitstage:
7.	Verdienst Juni 1942 1. Halbjahr 1942 Jahr 1941
	Gesamte Roheinnahmen Fr.
	Geschäftsunkosten¹) Fr
	Reineinnahmen Fr.
	1) Ausgaben für Stoffe, Zutaten, Ateliermiete usw. aber ohne Ausgaben für den persönlichen Lebensunterhalt, Wohnungsmiete usw.
	Ausstehende Guthaben bei der Kundschaft am 30. Juni 1942: Fr.
	davon auf mehr als 30 Tage alten Rechnungen Fr.

Bitte wenden!

	Welchen Taglohn verlangen Sie zur Zeit auf der Stör: Fr.
	Wieviel verlangten Sie im August 1939: Fr.
	Haben Sie die Fassonpreise seit August 1939 erhöht? ja* — nein*; wenn ja, um wieviel:
8.	Wohnung. Eigene Wohnung* — Zimmer bei Eltern* — bei andern Verwandten* — bei fremder
	Familie* — oder:
9	Betreiben Sie den Beruf als Hauptbeschäftigung* oder als Nebenbeschäftigung*?
,.	Wenn als Nebenbeschäftigung, welches ist Ihre Hauptbeschäftigung:
10.	Versicherungen. Sind Sie
	in einer Unfallversicherung? ja* — nein*; wenn ja, in welcher:
	in einer Krankenkasse? ja* — nein*; wenn ja, in welcher:
	in einer Lebensversicherung? ja* — nein*; wenn ja, in welcher:
11.	Wie hat sich die Textilrationierung für Sie ausgewirkt (z. B. Skontoverlust infolge Stofflieferung
	durch die Kundschaft, vermehrte Umänderungen zu niedrigeren Preisen usw.):
12.	Werden Ersatzstoffe von der Kundschaft verwendet?
13.	Allgemeine Bemerkungen (z. B. über Schwarzarbeit der Arbeiterinnen usw.):
	Bern, den Juli 1942. Für die Richtigkeit:
	(Unterschrift)
* Z	utreffendes unterstreichen.

betreffend die Arbeits- und Lohnverhältnisse im Bekleidungsgewerbe auf dem Platze Bern

	C. Tragebogen fur Geschafte mit Arbeitermien
	esse des Betriebes:
1.	Art des Betriebes
	Damenschneiderei* — Herrenschneiderei* — Hutgeschäft* — oder:
	Massatelier* — Konfektionsbetrieb* — Konfektionsverkaufsgeschäft (Abänderungen)* — Fabrikationsbetrieb*
2.	Seit wann arbeiten Sie auf eigene Rechnung? (Monat, Jahr)
	Ausbildung. Haben Sie eine Lehrabschlussprüfung bestanden? ja* — nein*; wenn ja, in welchem Berufe?
	Hat die Leiterin des Ateliers eine Lehrabschlussprüfung bestanden? ja* — nein*; wenn ja, in welchem Berufe:
4.	Beschäftigte. Am letzten Zahltag waren in Ihrem Betrieb beschäftigt
	Lehrtöchter: , Ausbildungstöchter: , Arbeiterinnen:
5.	Lohnformen in Ihrem Betrieb
	Stundenlohn* — Taglohn* — Wochenlohn* — Monatslohn* — Akkordlohn*

	Verdienst in Franken							
Lohn	für Ausbildungstöchter					für Arbe	peiterinnen	
	im Zeitlohn		im Akkord		im	Zeitlohn	im A	im Akkord
Park Service	mindest	höchst	mindest	höchst	mindest	höchst	mindest	höchst
in der Stunde								
oder im Tag								
oder in der Woche								
oder im Monat								
in inolat : .		4						

Anzugeben sind die normalen Lohnansätze ohne Berücksichtigung allfälliger Abzüge wegen Krankheit und Arbeitslosigkeit oder von Ueberzeitzuschlägen und Teuerungszulagen. Die Lohnangaben sind nur für reine Geldlöhne, ohne Kost und

6. In der letzten Zahltagsperiode ausbezahlte Löhne

Logis, zu machen.

^{*} Zutreffendes unterstreichen.

7.	Richten Sie Teuerungszulagen aus?
	An Ausbildungstöchter? ja* — nein*; wenn ja, wieviel: seit (Monat, Jahr)
	An Arbeiterinnen? ja* — nein*; wenn ja, wieviel: seit (Monat, Jahr)
8.	Normale Arbeitsdauer in der Saison in der Saison morte
	im Tag
	oder in der Woche Stunden
9.	Ueberzeitarbeit. Wird Ueberzeitarbeit geleistet? ja* — nein*; wenn ja, wie wird sie entschädigt:
10.	Geniessen Ihre Arbeiterinnen Vergünstigungen, wie verbilligte Waren des eigenen Betriebes usw? ja* — nein*; wenn ja, welcher Art:
11.	Ferien. Gewähren Sie bezahlte Ferien:
	An Ausbildungstöchter? ja* — nein*; wenn ja, wieviele Arbeitstage im Jahr:
	An Arbeiterinnen? ja* — nein*; wenn ja, wieviele Arbeitstage im Jahr:
12.	Versicherung. Sind die Arbeiterinnen durch Ihre Firma gegen Betriebsunfall versichert? ja* — nein*;
	wenn ja, Name der Versicherungsgesellschaft:
13.	Jährlicher Mietzins für die Geschäftsräumlichkeiten: Fr.
14.	Ausstehende Guthaben bei der Kundschaft am 30. Juni 1942: Fr.
	davon auf mehr als 30 Tage alten Rechnungen Fr.
15.	Haben Sie die Fassonpreise seit August 1939 erhöht? ja* — nein*; wenn ja, um wieviel:
16.	Wie hat sich die Textilrationierung für Ihr Geschäft ausgewirkt? (z. B. Skontoverlust infolge Stoff-
	lieferung durch die Kundschaft, vermehrte Umänderungen zu niedrigeren Preisen usw.):
17.	Werden Ersatzstoffe von der Kundschaft verwendet?
18.	Was halten Sie von der Ausbildung der Lehrtöchter durch die Gewerbeschule?
19.	Wie könnte die Ausbildung der Arbeiterinnen nach der Lehrzeit verbessert werden?
20.	Allgemeine Bemerkungen (z. B. über Schwarzarbeit der Arbeiterinnen usw.):
	Bern, den Juli 1942. Für die Richtigkeit:
* 7	autreffendes unterstreichen.
SECTION S. P. LEWIS CO., LANSING, MICH.	

betreffend die Arbeits- und Lohnverhältnisse im Bekleidungsgewerbe auf dem Platze Bern

D. Fragebogen für grös	ssere Geschäft	e
------------------------	----------------	---

Firma:	2
Adresse des Betriebes:	
1 Resobiitiote Reliaidus arabeitarius ann Am latatas 7-lle ann in Ibras Barish beach itist.	
1. Beschäftigte Bekleidungsarbeiterinnen: Am letzten Zahltag waren in Ihrem Betrieb beschäftigt: Lehrtöchter: Ausbildungstöchter: Arbeiterinnen:	
2. Lohnformen für die Bekleidungsarbeiterinnen: Stundenlohn* — Taglohn* — Wochenlohn* — Monatslohn* — Akkordlohn*	
3. In der letzten Zahltagsperiode ausbezahlte Löhne:	mlroi

oder von Ueberzeitzuschlägen und Te	Ceuerungszulagen.
	Verdienst in Franken

				Verdienst	in Frank	en			
Lohn	für Ausbildungstöchter					für Arbeiterinnen			
Lonn	im Zeitlohn		im Akkord		im	Zeitlohn	im Akkord		
	mindest	höchst	mindest	höchst	mindest	höchst	mindest	höchst	
in der Stunde					-				
oder im Tag		-41							
oder in der Woche									
oder im Monat									

^{*} Zutreffendes unterstreichen.

4.	4. Richten Sie Teuerungszulagen aus?	
	An Ausbildungstöchter? ja* — nein*; wenn ja, wieviel:	
	seit (Monat, Jahr)	
	An Arbeiterinnen? ja* — nein*; wenn ja, wieviel:	
	seit (Monat, Jahr)	
5.	5. Normale Arbeitsdauer in der Saison in der Saison morte	
	im Tag Stunden Stunden	
	oder in der Woche Stunden Stunden	
6.	6. Ueberzeitarbeit. Wird Ueberzeitarbeit geleistet? ja* — nein*; wenn ja, wie wird sie entschädigt:	
7.	7. Geniessen Ihre Bekleidungsarbeiterinnen Vergünstigungen, wie verbilligte Waren des eigenen Beti	riebes
	usw? ja* — nein*; wenn ja, welcher Art:	
0		
8.	B. Ferien. Gewähren Sie bezahlte Ferien:	
	An Ausbildungstöchter? ja* — nein*; wenn ja, wie viele Arbeitstage im Jahr:	
	An Arbeiterinnen? ja* — nein*; wenn ja, wie viele Arbeitstage im Jahr:	
9.	9. Versicherung. Sind die Arbeiterinnen durch Ihre Firma gegen Betriebsunfall versichert? ja* — n	ein*;
	wenn ja, Name der Versicherungsgesellschaft:	
10.	O. Wie hat sich die Textilrationierung für Ihr Geschäft ausgewirkt?	
11	I. Allgemeine Bemerkungen:	
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
	Bern, den Juli 1942. Für die Richtigkeit:	
	(Unterschrift)	

^{*} Zutreffendes unterstreichen.

Veröffentlichungen des Statistischen Amtes der Stadt Bern

(Zu beziehen beim Statistischen Amt der Stadt Bern, Sulgeneckstrasse 22, Telephon 2 35 24)

Bisher erschienene "Beiträge zur Statistik der Stadt Bern":

- Heft 1. Tabellarische Uebersichten betreffend die Wohnungszählung in Bern im Monat Mai 1916, Bern 1917. (Vergriffen.)
- Heft 2. Die Erhebungen über den Berner Wohnungsmarkt im Jahre 1917, Bern 1917. (Vergriffen.)
- Heft 3. Die Lage des Wohnungsmarktes in der Stadt Bern im Jahre 1918. Bern 1918. (Vergriffen.)
- Heft 4. Untersuchungen über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse in der Stadt Bern, I. Teil. Das Einkommen, Bern 1920. (Vergriffen.)
- Heft 5. Untersuchungen über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse in der Stadt Bern, II. Teil. Das Vermögen, Bern 1921. (Vergriffen.)
- Heft 6. Die Wohnungsverhältnisse in der Stadt Bern nach den Ergebnissen der Wohnungszählung vom 1. Dezember 1920, Bern 1922. (Preis Fr. 3.—).
- Heft 7. Wohnungsvorrat und Wohnungsbedarf in der Stadt Bern, anfangs 1926.

 Schlaf- und Wohnverhältnisse stadtbernischer Schulkinder 1919 und 1925. Die Ferienaufenthalte der stadtbernischen Schulkinder im Jahre 1925. Geburtenrückgang und Säuglingssterblichkeit in der Stadt Bern, Bern 1926. (Vergriffen.)
- Heft 8. Das Krankenversicherungswesen in der Stadt Bern, Bern 1926. (Preis Fr. 3.—.)
- Heft 9. Todesfälle und Todesursachen in der Stadt Bern, 1911—1925, Bern 1927 (Vergriffen.).
- Heft 10. Der Fremdenverkehr in der Stadt Bern, Bern 1928. (Preis Fr. 1.—.) Heft 11. Die Verkehrsunfälle in der Stadt Bern, Bern 1928. (Preis Fr. 1.—.)
- Heft 12. Miet- und Baupreise in der Stadt Bern im Vergleich zu andern Schweizerstädten, Bern 1928. (Preis Fr. 2.—.)
- Heft 13. I. Die Verkehrsunfälle in der Stadt Bern 1926, 1927 und 1928. II. Die Motorfahrzeuge in der Stadt Bern am 15. Dezember 1928, Bern 1929. (Preis Fr. 2.—.)
- Heft 14. Die Altersbeihilfe in der Stadt Bern. Ergebnisse der Zählung der über 60 Jahre alten Einwohner vom Juli 1929, Bern 1930. (Preis Fr. 2.—.)
- Heft 15. Gesundheit und Sport, Bern 1931. (Vergriffen.)
- Heft 16. Der Berner Bau- und Wohnungsmarkt um die Jahreswende 1932/33, Bern 1933. (Preis Fr. 2.—.)
- Heft 17. Zuzug und Wegzug in Bern 1930—1933, mit Rückblicken auf frühere Jahre, Bern 1934. (Preis Fr. 1.—.)
- Heft 18. Stand und Entwicklung der Wohnverhältnisse Berns seit 1896, Bern 1934. (Vergriffen.)

- Heft 19. Gebietseinteilung, Einwohner, Haushaltungen, Wohnungen und Gebäude der Stadt Bern, Bern 1935. (Vergriffen.)
- Heft 20. Die Krankenversicherung in der Stadt Bern, Bern 1935. (Preis Fr. 3.-..)
- Heft 21. Die Mietpreise in der Stadt Bern, Bern 1935. (Preis Fr. 3.-..)
- Heft 22. Der Berner Bau- und Wohnungsmarkt um die Jahreswende 1935/36, Bern 1936. (Preis Fr. 2.—.)
- Heft 23. Zwölf Jahre Berner Verkehrsunfallstatistik, Bern 1938. (Preis Fr. 2.-..)
- Heft 24. Der Berner Bau- und Wohnungsmarkt um die Jahreswende 1938/39, Bern 1939. (Preis Fr. 2.—.)
- Heft 25. Die Arbeitslosenversicherung in der Stadt Bern, Bern 1941. (Preis Fr. 2.—.)
- Heft 26. Die Arbeits- und Lohnverhältnisse im Bekleidungsgewerbe der Stadt Bern, Bern 1943. (Preis Fr. 3.—.)

Andere Veröffentlichungen des Amtes:

- Statistisches Handbuch der Stadt Bern. Erste Ausgabe 1925.
- Halbjahresberichte über die Bevölkerungsbewegung und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Stadt Bern. Jahrgang 1—6, 1918—1923, je zwei Hefte. (Teilweise vergriffen.)
- Vierteljahresberichte, 15 Jahrgänge, 1927—1942, je vier Hefte. (Einzelpreis Fr. 1.—.) Jahresabonnement Fr. 4.—, einschliesslich Jahrbuch. (Teilweise vergriffen.)
- Statistisches Jahrbuch, 1927—1941. (Preis Fr. 2.—, Jahrgang 1928, 1930 und 1933 vergriffen.)
- Sonderveröffentlichungen: Bern in Zahlen, 1927. (Vergriffen.) Die Frau in Bern, 1928. Bern in Zahlen, 1940.
- Bernische Wirtschaftszahlen 1850—1941. (Jahrbuch 1937/38, 1938/39, 1939/40, 1940/41, 1941/42).
- "Bern und seine Entwicklung", graphisch-statischer Atlas, 1940. (Preis broschiert Fr. 6.—, in Leinen geb. Fr. 9.—.)